

## **Inhalt**

Anleitung zum Gebrauch	5
------------------------	---

### **Erstes Kapitel**

1. Arbeiterbildung – Bewußtsein – Klassenkampf	7
2. Arbeiterbildung ist Klassenkampf	7
3. Kann man Bewußtsein lernen?	10
4. Hinweise auf weiterführende Literatur	13

### **Zweites Kapitel**

Theoretische Grundlagen: Wie die Gedanken in die Köpfe der Menschen kommen	15
---	----

1. Wie wichtig ist das Lernen für den Menschen?	17
2. Das Problem mit der Begabung	20
3. Können Erwachsene überhaupt noch lernen?	23
4. Lernbarrieren	29
5. Motivation – was ist das, wo kommt sie her?	35
6. Wie wird überhaupt gelernt?	44
7. Über das Verhältnis von praktischer Erfahrung und theoretischem Wissen	51
8. Die marxistische Dialektik als eine Methode des Lehrens und Lernens	58
9. Hinweise auf weiterführende Literatur	64

### **Drittes Kapitel**

Die sinnvolle Organisation von Lernprozessen	66
--	----

1. Lernen ist nicht nur Kopfarbeit	66
2. Womit beginnen?	74
3. Das Aufsteigen vom Abstrakten zum Konkreten	80
3.1 Prinzipien für die Ausgangsabstraktion	84
3.2 Das Aufsteigen als aktive Lernhandlung	87
4. Schlußfolgerungen für verschiedene Arbeitsformen	96
4.1 Das Lehrgespräch	96
4.2 Arbeit in Kleingruppen	102
4.3 Der Vortrag	103
4.4 Über die Arbeit mit Texten der Klassiker	111
4.5 Möglichkeiten und Grenzen des Spiels	116
5. Die Bedeutung anschaulicher Lehrmittel	122
5.1 Tafel, Wandzeitung und Tageslichtprojektor	122

5.2	Der pädagogische Wert audiovisueller Mittel	124
5.3	Lernen durch Fotografieren und Filmen	125
6.	Hinweise auf weiterführende Literatur	126

### **Viertes Kapitel**

#### Die sozialpsychologische Seite des Lernens 128

1.	Die heimlichen Lehrmeister des Alltags	128
2.	Der subjektive Faktor in der Arbeiterbildung	131
3.	Denken und Handeln	134
4.	Erleben von Kunst	137
5.	Die Rolle des Kollektivs	138
6.	Lehrer, Referent oder Teamer – worauf kommt es an?	141
7.	Hinweise auf weiterführende Literatur	144

### **Fünftes Kapitel**

#### Wie der Lehrer lernt 145

1.	Scheinbar Nebensächliches über geistiges Arbeiten	145
2.	Auch das Zuhören will gelernt sein	147
3.	Wie liest man richtig?	150
3.1	Technik des schnellen Lesens	150
3.2	Schnell lesen – und trotzdem nichts vergessen	153
4.	Ordnung ist das halbe (geistige) Leben	154
4.1	Systematische Informationsaufnahme	155
4.2	Das „kleine Bürosystem“	156
5.	Woher die Zeit nehmen?	159
6.	Hinweise auf weiterführende Literatur	162